

# **TRALALOBE 18+ WOHNGEMEINSCHAFTEN**

## **Zielgruppe**

Junge erwachsene Asylwerbende, die vor Vollendung des 18. Lebensjahres in UMF Einrichtungen im Bezirk Mödling betreut wurden.

## **Der Verein**

Der Verein TRALALOBE, gegründet von Almdudler und Radatz, hat es sich zum Ziel gesetzt, benachteiligte Kinder und Jugendliche zu unterstützen, mit nachhaltigem Erfolg. Tralalobe ist eine Non Profit Organisation und verfolgt keine wirtschaftlichen Gewinnziele.

## **Österreichische Traditionsunternehmen mit Verantwortung**

Sie haben viel gemeinsam, die Unternehmen „Almdudler“ und „Radatz“: Beide sind sehr erfolgreiche, österreichische Familienunternehmen mit jahrzehntelanger Tradition. Beide haben in ihren Mission Statements „Menschlichkeit, Fairness und Verantwortung“ als zentrale Werte. Und beide betreiben nun einen gemeinsamen Verein, TRALALOBE, der es sich zum Ziel gesetzt hat, vom Leben benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu helfen.

Seit vielen Jahren sind sie eng befreundet: Auf der einen Seite Michaela und Thomas Klein sowie Michaelas Ehemann Helmuth Unger, mit dem sie sehr erfolgreich die Weinhandlung „Unger und Klein“, sowie das Espresso „Unger und Klein im Hochhaus“ betreibt. Auf der anderen Seite Dr.Franz – Jacky – Radatz und Radatz-Filialgeschäftsführer Thomas Zedrosser. Alle eint eine sehr soziale, verantwortungsbewusste Ader und alle unterstützten lange Zeit unterschiedliche Hilfsprojekte, bis man schließlich beschloss, diese Projekte in einem Verein zu bündeln.

Der Verein TRALALOBE wurde 2012 von den fünf gegründet, sehr rasch nach der Gründung stieß mit Andreas Diendorfer, Sozialarbeiter, ein ausgewiesener Experte dazu. Andreas Diendorfer hat die Tralalobe Häuser des Diakonie Flüchtlingsdienstes geleitet, 2015 das zweite Tralalobe Haus in Biedermannsdorf aufgebaut, das pädagogische Konzept dieser Einrichtungen er- bzw. überarbeitet und übernahm mit Mai 2016 die Geschäftsführung des Vereines TRALALOBE.

## **Unterschiedliche Projekte – einheitliches Ziel**

Die Projekte, die TRALALOBE unterstützt und aus denen der Verein hervor ging, sind unterschiedlich und dennoch von einem gemeinsamen Ziel getragen: Jungen Menschen soll ein möglichst eigenständiges, selbst bestimmtes Leben ermöglicht werden. Und es sollen Voraussetzungen geschaffen werden, damit sich die Potentiale dieser Kinder und Jugendlichen auch unter schwierigsten Ausgangsbedingungen entfalten können.

## **Wohngemeinschaften für junge Erwachsene**

TRALALOBE betreibt seit zwei Jahre Wohngemeinschaften, in Mödling und Breitenfurt, für ehemalige Bewohner der Tralalobe Häuser, die noch in Ausbildung sind oder noch auf den Ausgang ihres Asylverfahrens warten. Die Wohnungen sind derzeit durch Spendengelder und durch Taggelder des Landes NÖ finanziert.

Da der Bedarf an Wohnplätzen für junge Erwachsene im Bezirk Mödling deutlich gestiegen ist, hat sich der Verein dazu entschlossen weitere Wohnungen im Bezirk Mödling anzumieten und als Grundversorgungsquartiere anzumelden, um jungen Erwachsenen, die vorher in UMF Einrichtungen betreut wurden, eine betreute Übergangswohnmöglichkeit zu bieten. In erster Linie soll dieses Angebot für Klienten bestehen, die in Mödling ihre Ausbildung begonnen haben und durch eine Verlegung in weiter weg gelegene Grundversorgungsquartiere diese abbrechen müssten.

Die jungen Erwachsenen sind so nicht von einem Tag auf den anderen auf sich alleine gestellt, sondern erfahren noch sozialarbeiterische Unterstützung auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit.

Ein großes Ziel von Tralalobe ist es, die Jugendlichen bei der Suche nach Lehrstellen und Jobs zu unterstützen, was auch gut gelingt.

*„Ich möchte mein persönliches Netzwerk nutzen, um diesen jungen Menschen, die nicht nur ihre Heimat, sondern sämtliche soziale Kontakte und Sicherheiten verloren haben, zu helfen und neue Möglichkeiten eröffnen. Ich bin selbst Mutter von zwei Söhnen, ich kann mir vorstellen wie schwierig das ist. Es ist mir besonders wichtig ist, selbst aktiv mitzuarbeiten, mittendrin in den Projekten.“* – so Schirmherrin und Tralalobe-Präsidentin Michaela Klein.

TRALALOBE verfügt derzeit über drei Wohnungen in Mödling, eine Wohnung in Wiener Neudorf und eine Wohnung in Breitenfurt. Die Wohnungen sind für drei bis sechs Klienten pro Wohnung ausgerichtet, in sehr gutem Zustand, eingerichtet und in guten Wohngegenden. Die Wohnungen wurden uns von Mödliner BürgerInnen vermittelt, wir sind bestrebt gute Nachbarschaft zu pflegen und sind ständig mit dem Mödliner Flüchtlingshilfswerk „Connect Mödling“ in Kontakt.

WG 1: Brühlerstraße 52A/4, 2340 Mödling – drei Grundversorgungsplätze

WG 2: An der Goldene Stiege 11/27/18, 2340 Mödling – drei Grundversorgungsplätze

WG 3: Enzersdorferstr. 53a/1/4, 2340 Mödling – vier Grundversorgungsplätze

WG 4: Josef Edlingerstraße 10/5, 2384 Breitenfurt – drei Grundversorgungsplätze

WG 5: Mühlgasse 3/25, 2351 Wr. Neudorf – sechs Grundversorgungsplätze

Mit Oktober 2016 können diese Quartiere, also insgesamt 19 Plätze, in Betrieb genommen werden. Die Auswahl der Klienten, die für diese WGs in Frage kommen, wird gemeinsam mit den pädagogischen Leitungen der UMF Einrichtungen im Bezirk Mödling und dem Flüchtlingsnetzwerk „Connect Mödling“ getroffen. Tralalobe richtet den Zuweisungswunsch an die IVW2. Ein/e eigens für die Betreuung dieser WGs angestellte/r Sozialarbeiter/in besucht die Wohnungen wöchentlich, bietet Sozialberatung, erarbeitet und evaluiert laufende Ausbildungs- und Integrationsmaßnahmen, zahlt Taschen- und Essensgeld aus und kontrolliert die Wohngemeinschaften auf Sauberkeit, Sicherheit und Funktionalität. Der Verein Tralalobe stellt also Wohnung, Einrichtung, zusätzliche Lebensmittel, TV und Internet zur Verfügung und zahlt wöchentlich Taschen/Essensgeld (€45) und zusätzlich therapeutisches Taschengeld (€40/Monat) an die Bewohner\*innen aus. Tralalobe unterstützt die WG Bewohner\*innen auch mit einer Netzkarte und zusätzlichen Kursen. Auch die Möglichkeit psychotherapeutische Angebote in Anspruch zu nehmen, sollte dies nötig sein, besteht.

Ziel dieser Tralalobe WGs ist es den jungen Erwachsenen eine qualitativ hochwertige betreute Übergangswohnmöglichkeit auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu geben und dafür zu sorgen, dass diese junge Menschen Ausbildungen abschließen, passende Arbeitsplätze finden und so vollwertige Mitglieder unserer Gesellschaft zu werden.